



Roland Ressmann vor dem Lüthorster Pfarrhaus – bald predigt er in Lauenau.

FOTO: PR.

Von Dassel nach Lauenau

Roland Ressmann wird neuer Pastor / Start am 1. Juli

LAUENAU. Der neue Pastor für die Kirchengemeinden Lauenau und Hülsede heißt Roland Ressmann. Der 50-Jährige wird am 1. Juli seinen Dienst antreten. Einstimmig hat der Kirchenvorstand seine Entscheidung getroffen.

Zwei Gründe haben den gebürtigen Barsinghäuser bewogen, in die Nähe seiner Heimat zurückzukehren: Er sei noch jung genug, etwas Neues anzufangen, erklärte er auf Anfrage. Außerdem gehe jetzt „auch das jüngste unserer drei Kinder aus dem Haus“, sodass der Lebensmittelpunkt der Familie verändert werden könne. Mit Ehe-

frau Karola, die aus Springe stammt, freue er sich auf seine neue Wirkungsstätte.

Acht Jahre lang leitete er mit drei weiteren Kollegen eine Pfarrgemeinde mit 16 Ortschaften im Solling. Sein Seelsorgebezirk umfasste Lüthorst/Sievershausen und Umgebung mit rund 2500 Kirchenmitgliedern. Ressmann, der ursprünglich Architekt werden wollte, kam über die Krankenpflege zum Theologiestudium in Hermannsburg, Rumänien und England und arbeitete unter anderem neun Jahre als Pfarrer in Namibia.

Dass er erst zum Sommer

nach Lauenau kommt, hat nicht nur etwas mit den aktuellen Umbauarbeiten im hiesigen Pfarrhaus zu tun. „Ich will alles gut zu Ende bringen“, sagt er über noch anstehende Aufgaben wie die Betreuung des aktuellen Konfirmandenjahrgangs: „Ich bin sehr gern im Solling gewesen.“

Der begeisterte Wanderer und Herrchen von Dackel „Kasper“ freue sich zugleich auf den Deister: „Hier kenne ich doch jeden Weg.“ Auch Lauenau sei nicht unbekannt: „Die Eltern haben im Brauhaus Rupp schon Feste gefeiert.“

nah